

# Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 233.

Donnerstag den 3. October

1872.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 20. September 1867 und auf Grund des §. 76 der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 wird in Uebereinstimmung mit dem Gemeinderathe der Polizeiverordnung vom 8. Juli d. J. angefügte Droschken-Tarif für die Ponsfuhrwerke dahin abgeändert, daß an Stelle des Passus:

„Spazierfahrten außerhalb und innerhalb des Stadtberings incl. der Landhäuser oder Fahrten nach oben nicht bezeichneten Punkten für jede  $\frac{1}{2}$  Stunde Zeitdauer 17 Sgr.“

folgender Passus tritt:

„Spazierfahrten außerhalb und innerhalb des Stadtberings  
a) für  $\frac{1}{2}$  Stunde Zeitdauer 25 Sgr.,  
b) „  $\frac{3}{4}$  „ „ 1 Thlr. 7 Sgr.,  
c) „ 1 „ „ 1 Thlr. 20 Sgr.,  
d) „ jede weitere  $\frac{1}{4}$  Stunde Zeitdauer 12  $\frac{1}{2}$  Sgr.“

Diese Bestimmung tritt am 6. d. Mts. in Kraft.  
Wiesbaden, den 2. October 1872.

Der Königl. Polizei-Director.  
v. Strauß.

Die Besitzer der Ponsfuhrwerke haben am 5. d. Mts. Nachmittags um 3 Uhr die Tarife für diese Fuhrwerke hier vorzulegen, damit die unterm 2. d. Mts. angeordnete Abänderung derselben auf demselben vermerkt wird.  
Wiesbaden, den 2. October 1872.

Der Königl. Polizei-Director.  
v. Strauß.

Gefunden ein silberner Fingerhut.  
Wiesbaden, den 1. October 1872.

Der Königl. Polizei-Director.  
v. Strauß.

Vom 1. October ex. ab werden in Wiesbaden folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen errichtet und zwar in dem Geschäftsorte:

- 1) des Herrn Kaufmann Peter Enders, Michaelsberg 32,
- 2) „ „ „ A. Marxgraf, Wilhelmstraße 2,
- 3) „ „ „ W. Wirth, Lannusstraße 2,
- 4) „ „ „ Louis Meyer, Langgasse 11,
- 5) „ „ „ P. Fassbender, Webergasse 6,
- 6) „ „ „ C. W. Schmidt, Louisenstraße 18,
- 7) „ „ „ Aug. Kadesch, Moritzstraße 18,
- 8) „ „ „ Aug. Helfferich, Firma A. Schirmer, Markt 10,
- 9) „ „ „ Phil. Nagel, Rengasse 3,
- 10) „ „ „ Heinrich Wald, Röderstraße 41,
- 11) „ „ „ Fr. Strasburger, Kirchgasse 6,
- 12) „ „ „ F. Kobbé, Webergasse 17,
- 13) „ „ „ Johann Schmidt, große Burgstraße 8,
- 14) der Herren Buchhändler Feller & Geis, Langgasse 49.

Der Verkauf der Postwertzeichen — einschließlich der Franco-couverts, der Postkarten und Postanweisungen mit und ohne Marken — findet bei diesen Verkaufsstellen zu demselben Preise statt, wie bei den Postanstalten und zwar im Allgemeinen zu der

Zeit, während das Geschäft geöffnet ist, jedenfalls aber innerhalb der für den Verkehr mit dem Publikum festgesetzten Dienststunden der Orts-Postanstalt.

Frankfurt a. M., den 14. September 1872.

Der Kaiserliche Ober-Poll-Director.

Königliches Realgymnasium zu Wiesbaden.

Der Winterkursus im Realgymnasium beginnt Montag den 7. October. Die neu eintretenden Schüler haben sich des Morgens um 8 Uhr im Schulgebäude zur Aufnahme-Prüfung einzufinden.

Wiesbaden, den 2. October 1872.

915

A. Ebenau, Director.

Bekanntmachung.

Zufolge Erlasses des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Hessen-Nassau vom 22. v. Mts. ist die Abhaltung einer Haus-Collecte für die Brandbeschädigten zu Weisel, Amts St. Goarshausen, und zu Mieshlen, Amts Nastätten, gekattet worden.

An ersterem Orte sind 71 und an dem letzteren 69 Gebäude in Asche gelegt worden. Der bis jetzt ermittelte Schaden beläuft sich bei Weisel auf 34,800 Thlr. und bei Mieshlen auf 39,772 Thlr. und ist um so fühlbarer, als die vom Brande Betroffenen zum größeren Theile der unbemittelten Classe angehören, nur Wenige ihr Mobiliar versichert hatten und die Versicherungsbeträge der abgebrannten Gebäude zur Ausführung der Neubauten unzureichend sein sollen.

In hiesiger Stadt wird die Collecte durch Philipp Gilbert und Christian Schug vorgenommen werden.

Wiesbaden, 26. September 1872. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

Die Bestimmungen der nachfolgenden Feld-Polizei-Berordnung werden hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 27. September 1872. Der 2te Bürgermeister.  
Coultn.

Feld-Polizei-Berordnung.

Auf Grund der §§. 5, 6 und 7 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird nach Anhörung des Feldgerichts und mit Zustimmung des Gemeinderaths dahier für die hiesige Feldgemarkung verordnet, was folgt:

§. 1. Der längs des Lannus-Eisenbahnhofes zwischen diesem und dem Graf Mons'schen Hause nach der früheren Reumühle hinziehende einspurige Weg darf nur für Zwecke der anliegenden Grund- und Hausbesitzungen von Fuhrwerk befahren werden.

§. 2. Der einspurige sogen. alte Mainzer Weg von dem Ausgange aus der Moritzstraße bis zum Rondel in der Diebricher Chaussee darf nur von den anliegenden Grundbesitzern und nur mit landwirthschaftlichem Fuhrwerk befahren werden.

§. 3. Desgleichen darf der im Felddistrikt Kaltenberg unter dem Friedhof her nach der Feldstraße ziehende einspurige Feldweg nur von den anliegenden Grundbesitzern und mit landwirthschaftlichem Fuhrwerk befahren werden.

§. 4. Der bei der ic. Birl'schen Ziegelei an der Schwalbacher Chaussee in diese einmündende einspurige Feldweg darf von der Schwalbacher Chaussee, der Marxstraße und der Emserstraße und

dem Balkmühlweg aus nicht befahren werden; die Fuhrn aus und nach den Backstein-Fabriken dürfen den Weg nur zu dem Zwecke benutzen, um auf die Schwalbacher Chaussee oder von letzterer nach den Fabriken zu gelangen.

§. 5. Die in hiesiger Stadt beschäftigten auswärtigen Arbeiter dürfen auf ihren Hin- und Herzgängen nach und von der Stadt keine Nebenwege in hiesiger Feldgemartung benutzen.

§. 6. Im freien Felde darf nicht übernachtet werden.

§. 7. Während der Frucht-Ernte darf im Felde kein Feuer angezündet werden.

§. 8. Das Aehrenlesen und das sogen. Stoppeln im Felde ist gänzlich untersagt.

§. 9. Kinder unter 12 Jahren dürfen ohne Begleitung Erwachsener den Friedhof nicht besuchen.

§. 10. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden.

§. 11. Vieh und Geflügel, wenn es nicht unter der Aufsicht eines Hirten bei der Herde sich befindet, darf nur in umschlossene, gegen Ausbrechen wohl verwahrte Grundstücke zur Weide gebracht werden.

§. 12. Schafe dürfen nur bei eingetretenem Froste in die Wiesen zum Weiden getrieben werden.

§. 13. Die Wiesen sollen in der Regel vor Neujahr und dürfen nachher nur bei gefrorenem oder doch festem Boden gedüngt werden, damit bei aufgehendem Wetter durch das Aufbringen des Dünges keine Beschädigungen entstehen.

§. 14. Die Wiesenbesitzer haben alljährlich im Herbst die in ihren Wiesen befindlichen Wässerungsgräben aufzuheben und zu reinigen und ingleichen die Besitzer von Wasser-Trieb-Werken die ihnen dienenden Wassergräben aufzuräumen und rein zu halten.

§. 15. Arbeiterhütten im Felde, wie z. B. in Feldbackstein-Fabriken, Kies- und Sandgruben etc., dürfen in der Zeit vom 1. November bis zum 1. April nicht als Aufenthalts- und Wohnstätten benutzt werden.

Hunden, welche an diesen Orten gehalten werden, darf das freie Herumlafen nicht gestattet werden.

§. 16. Die Grundbesitzer dürfen auf ihren Feldern kein Unkraut wuchern lassen, damit durch das Ausfliegen des Samens die Nachbarn nicht beschädigt werden.

§. 17. Die Äste von den an den Wegen stehenden Bäumen müssen immer so weit zurückgeschnitten werden, daß die Wege unbehindert begangen und befahren werden können und zum Abtrocknen luftig bleiben.

§. 18. Die Grundbesitzer sind verpflichtet, das Fehlen von Grenzsteinen sofort nach gemachter Wahrnehmung zur Anzeige zu bringen und fehlende Grenzsteine, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß dieselben in strafbarer Weise von einer bestimmt zu bezeichnenden Person entfernt worden sind, sofort auf ihre Kosten wieder setzen zu lassen.

§. 19. Die Besitzer von an Wegen belegenen Grundstücken dürfen niemals über die Weg-Gräben und Grenzen hinauspfügen, müssen diese vielmehr immer rein und unverletzt erhalten.

§. 20. In den Feldbackstein-Fabriken dürfen die Backstein-Weiler, Kohlen und Erdhaufen nur in einer entsprechenden Entfernung von den Wegen aufgesetzt und gelagert werden, damit das Auf- und Abladen auf dem Grundstück des Fabrikhabers selbst geschehen kann und die Wege nicht versperrt und die Nachbarn nicht beschädigt werden.

§. 21. Die Besitzer von Feldbackstein-Fabriken sind verpflichtet, Vorkehrung zu treffen, daß das von dem Fabrik-Terrain abfließende Wasser in einer für die benachbarten Grundstücke unschädlichen Weise abgeleitet werde.

§. 22. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 3 Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Wiesbaden, den 28. October 1871. Der Oberbürgermeister. Lanz.

## Cigarren- und Tabak-Versteigerung.

Montag den 7. October l. Js., Vormittags 9 Uhr anfangen sollen in dem hiesigen Rathhause 2 Centner verschiedene **Rauchtabake** und eine große Partie abgelagerte **Cigarren** gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.  
Wiesbaden, 26. September 1872. Der 2te Bürgermeister  
239 Coulin.

## Bekanntmachung.

**Freitag den 4. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** werden auf dem hiesigen Todtenhofe an der Platter Chaussee fünf Pappelbäume und verschiedenes anderes Gehölz meistbietend versteigert.  
Wiesbaden, 2. October 1872. Im Auftrage:  
Bieger, Rathschreiber

## Bekanntmachung.

**Samstag den 5. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr** wird die 3. Section des ewigen Klees im Rathhausegarten dahier meistbietend versteigert.  
Wiesbaden, 2. October 1872. Im Auftrage:  
Bieger, Rathschreiber

## Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungsamtes werden Montag den 7. l. M. in dem hiesigen Rathhause wegen rückständiger Miete zwei Sopha's, sechs gepolsterte Stühle und eine Wand gegen baare Zahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 1. October 1872. Der Executor  
£12 Diebler.

## Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Kreisgerichts-Kassenverwaltung Wiesbaden werden Donnerstag den 3. October Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) eine Nähmaschine, ein Spiegel, 2) ein Kleiderschrank, eine Kommode, 3) ein Sessel, 4) ein Glaschrank und 5) ein Pferd versteigert werden.  
Wiesbaden, 1. October 1872. Der Gerichts-Executor  
Mayer.

## Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts sollen Donnerstag den 3. October l. Js. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause 1) ein Pferd, 2) ein Glaschrank und 3) ein Kleiderschrank versteigert werden.  
Wiesbaden, 2. October 1872. Der Gerichts-Executor  
597 Presberger.

## Notizen.

Dente Donnerstag den 3. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Nicolans Günther von hier gehörigen Mobilien, Bettwerk, Bekleidung etc., in dem Belfriedstraße 3. (S. Tgbl. 232.)

Vormittags 10 Uhr: Verpachtung der Fischerei in dem Salzbad von der Armenruhlmühle an den Rhein, bei Königl. Domänen-Neutamt dahier. (S. Tgbl. 232.)

Vormittags 11 Uhr: Vergebung der Beizuhr von 6000 Centner Steinkohlen von dem Bahnhofs der Nassauischen Eisenbahn in die städtischen Lokale, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 232.)

Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung von 16 Meter Kalksteinen an der Blumenstraße und Gärnerweg. Der Anfang wird an der Blumenstraße gemacht. (S. Tgbl. 232.)

## Versteigerung

von altem Bauholz, Fenstern und Thüren **Donnerstag den 3. October Nachmittags 3 Uhr.**  
**Mandt, Kammerjäger, Bonifacienplatz 7.**

# P. A. Tacchi's Nachfolger

aus Frankfurt a. M.,

alte Colonnade No. 1, Wiesbaden.

## Pavillon

Vor dem Schlusse meines Ladens empfehle ich mein Lager **böhmischer Crystall- und Glas-Waaren** für jeden Gebrauch zu billigen Preisen, sowie eine Partie zurückgesetzter Fantasiegegenstände. 837

Samstag den 5. October Abends 9<sup>1/2</sup> Uhr: **General-Versammlung des Lokal-Kranken-Unterstützungs-Vereins** bei H. Volk, zum „Rothem Mann“.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Rechnungsbericht des Kassirers.
- 3) Ergänzung des Vorstandes.
- 4) Allgemeines.

884

## Nur gest. Beachtung.

Der vollständige, offizielle, stenographische Bericht über die Verhandlungen des zweiten

## Altkatholiken-Congresses

vom 19./22. September in Köln wird vom Comité im Verlag von E. H. Meyer in Köln herausgegeben. Derselbe wird bis Ende October, 16 bis 18 Bogen gr. 8° stark, zum Preise von 1 Thlr. 10 Sgr. erscheinen. Es dürfte sich bei der großen Spannung, mit welcher dieser vollst. offizielle Bericht in Deutschland wie im Auslande erwartet wird, für alle Reflektanten empfehlen, die gewünschten Exemplare sofort zu bestellen, um rechtzeitiger Lieferung gewiß zu sein. 574

## Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube mir die Anzeige zu machen, daß ich **Dohmerstraße 8a** ein **Specerei-Geschäft** neben meiner Bäckerei eröffnet habe und empfehle alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf's Beste. Hochachtungsvoll

**Heinrich Pfaff.**

803

## Eine Villa

mittlerer Größe in guter Lage, wennmöglich mit Stallung und Remise, wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten sub A. C. 60 besorgt die Expedition d. Bl. 842

Schwalbacherstraße 7 ist ein **Berd** zu verkaufen. 869

Neugasse 2a sind **Roh- und Schirren** kumpweise zu haben. 881

Schöne **Harzer Kanarienvögel** (Dahnen, gute Schläger) sind zu verkaufen Diezgergasse 14 im Dachlogis. 901

Louisenstraße 7 sind verschiedene, gut erhaltene **Möbel** und **Defen** zu verkaufen. 359

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zeige hiermit ergebenst an, daß sich vom 1. October an meine Wohnung und Geschäft **Römerberg 1, Ecke des Kirchgrabens**, befinden.

Achtungsvoll

**H. Ruppel, Schreiner.**

903

## Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an **Ellenbogengasse Nr. 13** wohne und bitte das mir bisher geschenkte **Burauen** auch dorthin folgen zu lassen. 864

**Chr. Catta, Tapeziret.**

**Sophie Kunz**, Kleidermacherin, wohnt jetzt **Nerostraße No. 43.** 814

## Restauration Birnbaum.

Vorzügliches

## Wiener Sommer-Lagerbier.

Von heute an **rauscher Apfelwein** bei **Ph. Kimmel Wittwe.**

873

Alle Sorten **Brantweine** und **Biqueure** in guter, reiner Waare empfiehlt zu realen Preisen **Jean Ritter, Kirchgasse 22a.** 902

Eine dreijährige, starke **Dogge**, Männchen, wird billig abgegeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 819

<sup>2</sup>/<sub>3</sub> **Sperriße** werden abgegeben. Näheres Expedition. 854

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Theaterplatz in der **Ranggalerie** wird für das Winter-Abonnement abgegeben. Näheres Wilhelmstraße 4. 845

Ein **Cigarrengeschäft** in bester Lage Wiesbadens mit bedeutendem Borrath gut abgelagerter Cigarren ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 841

Ein feuerfester **Cassabrand** (größere Sorte) ist zu verkaufen Friedrichstraße 32. 907

Alle **Hand- und Maschinennähereien** werden schnell und billig besorgt Neugasse 5 im Laden. 888

Elisabethenstraße 14 sind **4 Borsenker** zu verkaufen. 810

**Defen** werden formwährend gefest und gepußt von **L. Sprunkel, Faulbrunnenstraße 5.** 834

Feldstraße 17 ist ein zweithüriger **Rüchensbrand** zu verkaufen. 825

**Dung** abzugeben Michelsberg 13. 838

Schöne **Reinette-Aepfel** zu haben Diezgergasse 30. 582

Bleichstraße 2b ist eine **Ziege** zu verkaufen. 829

# Kursaal zu Wiesbaden.

Morgen Freitag den 4. October Abends 7 Uhr  
im großen Saale:

## Benefiz-Concert

des Herrn  
**Kéler Béla,**

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Emilie Vlász** (Sopran), Opernsängerin des K. Theaters zu Wiesbaden; Fräulein **Cency Schossig** (Declamation), Schauspielerin am K. Theater zu Wiesbaden, sowie des Herrn **José Ledérer** (Tenor), Grossherzogl. Hof-Opern- und Kammer Sänger aus Darmstadt; Herrn **Gustav Siehr** (Bass), Opernsänger am K. Theater zu Wiesbaden; Herrn **Josef Rebiezek** (Piano), Concertmeister am K. Theater zu Wiesbaden; Herrn **Gustav Arnold** (Harfe), Mitglied des K. Theater-Orchesters und der Wiesbadener Cur-Capelle unter Leitung des Herrn Kéler Béla.

### Programm.

#### ERSTE ABTHEILUNG.

- 1) Kéler Béla. „Tempelweihe“, Fest-Ouverture . . . . . Cur-Capelle.
- 2) Ch. Gounod. Cavatine aus der Oper „Romeo und Julie“ . . . Herr Ledérer.
- 3) Bernhard Bogler. „O, wäre all mein Lieben“, Lied . . . Herr Siehr.
- 4) Louis XIII. „Air“ . . . . . Cur-Capelle.
- 5) G. Verdi. Arie aus der Oper „La Traviata“ (la Violetta) (Ah fors é lui che l'anima) . . . . . Fräulein Vlász.
- 6) Ch. Gounod. Meditation über ein Präludium von Seb. Bach, ausgeführt von sämtlichen Violinen . . . Cur-Capelle.
- 7) a) Franz Schubert. „Der Neugierige“ } Lieder Herr Ledérer.  
b) Franz Schumann. „Widmung“ }

#### ZWEITE ABTHEILUNG.

- 8) Kéler Béla. Ouverture romantique . . . . . Cur-Capelle.
- 9) a) Fr. Abt. „Schlafe wohl“, Lied } Herr Ledérer.  
b) Ch. Gounod. Sérénade (Berceuse) „Quand du chantes bercée entre mes bras“ }
- 10) Humoristische Declamation . . . Fräulein Schossig.
- 11) a) Heinrich Esser. „Frühlingslied“ . . . . . }  
b) E. Paladilhe. „La Mandolinata“ (Souvenir de Rome) (Sù andiam! la notte é bella) . . . Fräulein Vlász.
- 12) Kéler Béla. „Auf Flügeln der Liebe“, Walzer (Neu) . . . . . Cur-Capelle.

### Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 1 Thlr. (1 fl. 45 kr.), nichtreservirte Plätze à 17 Sgr. (1 fl.), Gallerie à 10 Sgr. (35 kr.)  
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Concert-Abend an der Kasse.

**Abfahrt des letzten Zuges der Taunusbahn nach MAINZ und FRANKFURT 10 Uhr 15 Minuten Abends.**

# Plakate

in reichster Schriftauswahl fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**

**Piano, Instrumente aller Art**  
und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihe  
281 **A. Schellenberg, Kirchgasse**

**Reichsortirtes Musikalien-Lager**  
**Leihinstitut, Pianoforte-Lager**  
zum Verkaufen und Vermietben.  
284 **Ed. Wagner, Kirchgasse 9** zunächst der

**Nassanische Fischerei-Actien-Gesellschaft**



**MARKT 7**

**20 kr. Frische Zahnhechte** 20 I.  
per Pfd. per Bessell

Lebende Rheinhechte, lebende Karpfen bis zu 10 Pfund  
das Stück, lebende Aale, Krebse, ausgezeichnet schöne, gesunde  
**Seezungen, holländische Speddinge** zum Kochen,  
holländische Vollhäringe und Sardellen. Bessell

NB. Da die Forellen — wie bekannt — in der Gegend  
weder gesund noch wohlschmeckend sind, so werden bei uns  
Rücksicht auf die bestehende gesetzliche Vorschriften, vom 1. October  
tober ab — während der Laichzeit — keine mehr verkauft. cours

### Chocolade

in allen Sorten und stets frischer Waare aus der rühmlich  
kannten Fabrik von **Wittekop & Co.** in Braunschweig  
empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

### Karl Kögel, Stuhlmacher,

**Lanngasse 21, Lanngasse 21.**  
empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Rohr- und Stuhl-  
**Stühle** zu festen und billigsten Preisen. Reparaturen  
Art werden auf das Schnellste besorgt.

### J. Hohlwein, Selenenstraße 23,

empfiehlt sein Lager in **Kochherden**  
kannter Güte unter Garantie.

Ein in der Teppich-, Vorhang-  
und Möbelfabrik-Branchen gut eingeführtes  
Haus sucht für hiesigen Platz einen  
**tüchtigen Agenten.** Offerten  
werden unter N. G. 7 poste restante  
Mainz erbeten. 846

Dogheimerstraße 17 kann **Bausant** abgeladen werden. 16  
Oberwegergasse 50 ist ein vollständiges **Bett**, sowie  
großer Ansat Wehlwürmer zu verkaufen. 16

# Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft.

590

Nachdem die von den Generalversammlungen vom 29. und 30. December 1862 und 24. Mai 1872 beschlossene und bezw. wiederholt bestätigte Fusion der Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft und der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft durch die betheiligten hohen Regierungen die formelle Genehmigung erhalten hat, geben die unterzeichneten beiden Verwaltungen anmit bekannt, daß die definitive Vereinigung der beiden Gesellschaften und die Uebernahme des Betriebs durch die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft am 31. December d. J. stattgefunden wird. Die näheren Modalitäten der Organisation und der Betriebsübernahme werden noch zur Kenntniß des Publikums und der übrigen Eisenbahn-Verwaltungen gebracht werden.

In Folge dieser Fusion wird die Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft mit dem 31. December d. J. aufgelöst und ihre Firma im Handelsregister gelöscht werden. Zum Behuf der Liquidation derselben erfolgen auf Grund der genehmigten Beschlüsse der Generalversammlungen die nachfolgenden Aufforderungen an die Actionäre und Gläubiger dieser Gesellschaft.

**I. Die Actionäre** der Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Actien nach Maßgabe der und getroffenen Vereinbarungen gegen Actien und Obligationen der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft in der Weise umzutauschen, daß sie für je 5 Actien der Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft à 250 fl. 2 Actien und 3 viereinhalbprocentige Obligationen der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft à 250 fl. in Empfang nehmen. Actionäre, welche weniger wie 5 Actien besitzen, erhalten Theilscheine, deren Verwerthung nach dem Tagescours der Actien und Obligationen die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft zu vermitteln bereit ist. Diejenigen Actionäre, welche in den Umtausch nicht willigen, wollen den Nominalbetrag ihrer Actien in Baar gegen Einhandigung derselben spätestens bis zum 31. December d. J. in Empfang nehmen. Nach dem 31. December nehmen Actien, welche weder umgetauscht noch zur Baar-Einlösung präsentiert worden sind, an der Dividende nicht mehr Theil, und wird die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft den Nominalbetrag derselben gerichtlich deponiren.

**II. Die Prioritäts-Gläubiger** der Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft haben die Wahl, entweder das Schuldverhältniß mit der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft unter voller Aufrechterhaltung aller Bedingungen desselben fortzusetzen oder den Nominalbetrag der Obligationen in Baar nebst aufgelaufenen Zinsen bis längstens zum 31. December d. J. in Empfang zu nehmen. Demgemäß werden anreit die Inhaber von Obligationen der nachverzeichneten Prioritätsanleihen:

- A. **Prioritäts-Anleihen zu 4 1/2% vom 1. Febr. 1854,**
- B. **Prioritäts-Anleihen zu 4 1/2% vom 1. Juli 1858,**
- C. **Prioritäts-Anleihen zu 5% vom 3. April 1871**

aufgefordert, ihre Obligationen bis längstens zum 31. December d. J. zur Abstempelung und Novation zu präsentieren, wenn sie das Schuldverhältniß mit der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft fortsetzen wollen, oder deren Nominalbetrag nebst aufgelaufenen Zinsen in Baar in Empfang nehmen. Im ersteren Falle wird der Obligation die folgende Bescheinigung beigelegt:

„Im Einverständnis mit dem Inhaber gegenwärtiger Obligation wird die Schuld, welche dieselbe beurkundet, unter Aufrechterhaltung aller Bedingungen des ursprünglichen Anleihen-Vertrags, von der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft übernommen.“

welche Erklärung von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft unterzeichnet wird.

Zur Erleichterung der Novation ist die Hessische Ludwigs-Eisen-

bahn-Gesellschaft bereit, den Inhabern von 4 1/2% Obligationen, welche dieselben zu behalten wünschen, eine nach den jeweiligen Coursverhältnissen zu fixirende Vergütung zu leisten.

Den Betrag derjenigen Obligationen, welche bis zum 1. Januar t. J. weder novirt noch eincaßirt sind, wird die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft, unter Bekanntgabe der Nummern, zur Verfügung der Gläubiger gerichtlich deponiren.

**III. Die sonstigen Gläubiger** der Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft werden eingeladen, ihre Forderungen bis zum 31. December d. J. anzumelden und zu liquidiren und bezw. den richtig gestellten Betrag derselben in Empfang zu nehmen, oder aber sich mit der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft wegen etwaiger Fortsetzung des bestehenden Rechts- oder Contractverhältnisses zu verständigen. Unterbleibt die Anmeldung und Eincaßirung oder eine anderweite Verständigung, so wird die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft den nach den Handelsbüchern der Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft zu ermittelnden Betrag solcher Forderungen gerichtlich deponiren.

Alle Anmeldungen, Abstempelungen, Auszahlungen, deren in Vorstehendem gedacht ist, können erfolgen:

- 1) bei der **Hauptkasse bezw. Effectenverwaltung der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft zu Mainz,**
- 2) bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.**

Außerdem werden die Hauptkasse der Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft, sowie sämtliche Zahlstellen der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft die Vermittelung der erforderlichen Manipulationen zu übernehmen bereit sein.

Mainz und Frankfurt, am 30. September 1872.

<b>Der Verwaltungsrath</b>	<b>Der Verwaltungsrath</b>
<b>der Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn-Gesellschaft.</b>	<b>der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.</b>

## Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein.

Die am 1. October fälligen Coupons können bei mir eingelöst werden.

C. H. Schmittus. 569

## Casino.

Donnerstag den 3. October sind die Casino-Colocitäten im „Hotel Birbaum“ (Marktstraße) eröffnet. 586

## Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei

861 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.**

## Tanz-Unterricht.

Indem mein 1. Cursus seinen Anfang genommen, bitte ich diejenigen Herren und Damen, welche sich noch daran zu betheiligen wünschen, sich Abends 8 Uhr im Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße, zu melden.

**L. Häuser, Tanzlehrer.**

## Meine Speise-Wirthschaft

861 befindet sich jetzt **Hochstraße No. 23.**

**L. Dieges.**

856 Eine Nadermann'sche **Garde**, vollständig in Ordnung, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 433

1/4. Platz **erster Rangloge** wird gesucht. Näh. Exped. 780

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er unterm Heutigen ein **Kurzwaaren-Geschäft** und Handel mit getragenen Kleidern eröffnet hat und empfiehlt sich einem verehrten Publikum auf's Beste.

826

W. Münz, Kleine Burgstraße 7.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum und besonders den Herren Bauunternehmern die ergebene Anzeige, daß ich mich in dem Hause **Michelsberg 28** als

### Schlosser

etabliert habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

W. Sassmann,

824

Michelsberg 28.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen das **Friseur-Geschäft** von Herrn **Lohn** übernommen und empfehle zugleich meinen Salon zum Rasiren, Frisiren, Haarschneiden, sowie mein Lager von Haararbeiten für Herren und Damen. Es wird mein Bestreben sein, das Publikum mit Aufmerksamkeit zu bedienen.

Achtungsvoll zeichnet

Julius Zamponi, Coiffeur,

808

Häfnergasse 4.

Mein Geschäfts-Local befindet sich vom ersten October ab nicht mehr Marktstraße 12, sondern Kirchgasse 4, Eingang Faulbrunnengasse. **Hermann Neuberger**, Graveur. 867

Mein großes Lager in

## Wollenwaaren,

wie Damen-Chales, Damen-Westen, Kopftücher, Seelenwärmer, Unterröcke, Kapuzen und Baschliß, sowie

## wollene Hemden,

Unterjacken, Unterhosen u. s. w. zu sehr billigen Preisen erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Carl Schulze

vormalß G. Rach & Co.,

894

Neugasse 11.

Ein Schreiner empfiehlt sich im **Poliren** der Möbel in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 15a. 806

**Sammelfleisch** per Pfd. 16 kr. bei 898

Nikolai, Steingasse 23.

Hochstätte 21 sind **Wieselnbirnen** 12 kr. pr. Kpf. zu haben. 809

Eine **Ornbe Durg** ist zu verkaufen Mühlgasse 4. 702

Schöne **Parzer Kanarienvögel** (Hähnen, gute Schläger, zu verkaufen obere Webergasse 44, Hinterhaus. 9000

## Geschäfts-Berlegung

Die Feilenhanerei von **Friedrich Kö** befindet sich jetzt **Welltrigstraße 17 a.**

1872r

## Bamberger Brünellen

empfehlt billigst

Chr. Ritzel Wwe.

Ein geb. Kaufmann, 30er, soliden und umgänglichen Charakters sucht an hiesigem Plage einen **Vertrauensposten**, **Geschäftsbetheiligung** mit **20,000 fl.** Beste Besetzung. Franco-Offerten unter Chiffre B. W. 37 an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Eine im **Englischen** geprüfte **Lehrerin** wird Näheres Expedition.

Wir gratuliren der Frau Verwalter in der Freimaure zu ihrem heutigen Geburtstag!

882

Mehrere Belan

**Nachträglich!** Dem **München L.** zu ihrem Geburtstag herzliche Gratulation. Das **München** soll leben, Peterchen daneben, Die Tante dabei, Hoch leben für Drei.

## Verloren.

Vorgestern wurde von der Bahnhofstraße 8 nach dem Garten ein **Ohring** mit einem gelben Stein verlohren. Finder eine gute Belohnung daselbst.

Am Sonntag wurde ein **Syrhleder** verlohren. Dem Finder gegen Rückgabe eine Belohnung im „**Rothen Mann**“.

## Verloren

eine goldene **Damenuhr** von der Adolphstraße bis zur Höhe. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped.

Gefunden in der Adlerstraße eine wollene **Jacke**. Abzugeben Schwalbacherstraße Nr. 51.

Gefunden am Sonntag eine lederne **Fußdecke** am Frankfurterstraße. Näheres gr. Burgstraße 3, 1 St. hoch.

Am Dienstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr hat sich ein lich-gelber **Bologneser Hund**, auf den Namen **hörnend**, an der Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße laufen. Es wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Mainzerstraße 4 beim Wirth abzugeben.

Eine reinl. **Monatfrau** oder **Monatmädchen** gesucht. N. Exp.

Ein verständiges **Mädchen**, das bisher immer bei Kindern und gute Zeugnisse vorlegen kann, wird sofort gesucht mittags von 3—4 Uhr. Näheres Expedition.

Eine reinl. **Monatfrau** auf gleich gesucht **Taunusstraße** zwei Stiegen rechts bei **Flick**.

Zwei **Waschleute** werden gesucht. Näheres auf der **Blieph. Scherer**, Welltrigstraße.

Ein **Monatmädchen** wird gesucht **Mehrgasse 14**.

## Gesucht

sogleich ein **Dienstmädchen**, welches alle Hausarbeit versteht **Mauergasse 1** im 1. Stock.

Ein **Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. October Stelle. **N. Exp.** **Taunusstraße 37** im 3. Stock.

Eine **junge, gebildete Wittve** sucht Stelle als **Hausbälterin** zur Stütze der Hausfrau oder bei einem älteren Herrn **Wittver** zur selbstständigen Leitung der Haushaltung. N. Exp.

Ein **Hausmädchen** mit monatlichem Gehalt von 10 fl. gesucht. Näheres in der **Kurhaus-Restaurations**.

Ein tüchtiges, solides Küchenmädchen wird gesucht Burg- 816  
 gasse 9.  
 Es wird ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 53, 2. Stager. 820  
 Ein Mädchen, welches längere Jahre bei einer anständigen  
 vrtschaft gedient hat, kochen, nähen und bügeln kann, sucht  
 e Stelle, am liebsten als Mädchen allein bei einer stillen  
 milie. Näheres Expedition. 821  
 Ein anständiges, ordentliches Mädchen sucht eine Stelle hier  
 r auswärts; auch ging dasselbe mit auf Reisen. Näheres  
 lerstraße 16 im oberen Stod. 822  
 Ein Kammermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu  
 enden. Näheres bei F. A. Schäfer, Neugasse 2. 847  
 Ein Mädchen, das sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht  
 e Stelle. Näheres im Hotel Schmidt, Wilhelmstraße 8. 859  
 Ein reinliches Dienstmädchen gesucht Leberberg 4. 857  
 Adolphstraße 12 Parterre wird ein in Hausarbeiten erfah-  
 rd ges, starkes Mädchen auf gleich gesucht. 858

**Für Herrschaften.**

Kammerjungfern, Köchinnen, Kindermädchen und Zimmer-  
 mädchen mit den besten Zeugnissen suchen Stellen durch L. Heiler,  
 alngasse 18. 909  
 Ein Mädchen, welches kochen kann und sich aller Hausarbeit  
 terzieht, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein.  
 iheres Schachtstraße 12. 891  
 Zwei solide Mädchen, welche bürgerlich kochen können und in  
 Hausarbeit tüchtig sind, suchen baldigst Stellen bei ruhigen  
 aten. Näheres Hellmundstraße 19. 908  
 Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird gesucht. Näheres  
 usenstraße 18 im Laden. 883  
 Eine gute, bürgerliche Köchin, sowie ein feineres Hausmädchen  
 en Stellen durch Frau Ebert, H. Schwalbacherstr. 7. 900  
 Ein braves, zu allen Arbeiten williges Mädchen wird gesucht  
 ine Burgstraße 12 im Schupladen. 890  
 Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Goldgasse 21 im  
 arrenladen. 896  
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit  
 ändlich versteht, sucht zum 6. October eine passende Stelle. Zu  
 ragen Rheinstrasse 5 eine Stiege hoch im Hinterhaus. 874  
 Ein Bauhschreiner wird gesucht Kirchgasse 15a. 868  
 Ein Hausbursche wird gesucht Dambachthal 2. 899

**Zimmerleute**

den gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei  
 Johann Heer, Zimmermeister in Viebrich. 840  
 Ein Lehrling wird gesucht bei  
 Emil Schmitt, Maler u. Lackirer, Schachtstraße 7. 833  
 Gesucht wird für einige Zeit ein Mann für Gartenarbeit  
 aingerstraße 16. 880  
 Ein anständiger, junger Mann mit tüchtiger Schulbildung wird  
 f das Comptoir eines hiesigen Geschäftes als Lehrling oder  
 gen billige Vergütung für gleich gesucht. Offerten sub G. W.  
 die Exped. d. Bl. abzugeben. 879  
 50 fl. werden gegen vierfach doppelte Sicherheit zu leihen  
 gesucht. Näheres Expedition. 862  
 100 fl. sind auszuleihen. Näheres in der Exped. 866

**Zimmer gesucht.**

Für einen jungen Mann wird ein möbliertes  
 immer zu 6 fl. per Monat gesucht. Beköstig-  
 ung ist erwünscht. Adressen beliebe man in  
 der Expedition d. Bl. abzugeben. 913

Adolphstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei  
 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. November zu ver-  
 mieten; auch ist daselbst Stallung und Remise abzugeben. 573  
 Dohheimerstraße 6 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu  
 vermieten. 802

**Emserstraße 6**

ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller u. s. w.,  
 zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. Exped. 15628

**Elisabethenstraße 13**

die zweite Etage  
 von 5 Zimmern  
 mit Salon, Küche u. sofort zu vermieten. 722

**Elisabethenstraße 14**

ist die möbl. Bel-Etage von 5 Zimmern und Küche zu verm. 906  
 Elisabethenstraße 23 ist die Bel-Etage (Sonnenseite) möbliert zu  
 vermieten. 15702

Emserstraße 11a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus  
 2 Zimmern, Küche, Keller u., an eine stille Familie sofort zu  
 vermieten. 658

Faulbrunnenstraße 5, 3. Stod, ist ein schön möbliertes  
 Zimmer, bisher von einem Einjährigen bewohnt, auf den  
 1. October zu vermieten. 406

Friedrichstraße 25 sind möblierte Zimmer, auf Verlangen mit  
 Kost, zu vermieten. 14395

**Weisbergstraße 6**

Bel-Etage, Sonnenseite, sind gut möblierte Zimmer mit ober  
 ohne Küche für den Winter zu vermieten. 14853

Helenenstraße 15 sind schöne möbl. Zimmer zu verm. 15610

Helenenstraße 18a ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 718

Kirchgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12132

Kirchgasse 13 Bel-Etage ist ein schönes und gut möbliertes  
 Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 16520

Kirchhofgasse 5 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14387

Langgasse 12 sind möblierte Zimmer von 8—12 fl. per Monat  
 zu vermieten. 886

**Leberberg 1**

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten und sogleich zu be-  
 ziehen. 16141

**Leberberg 2a**

sind feine möblierte Zimmer  
 jetzt und für den Winter mit  
 und ohne Pension zu vermieten. 14479

**Leberberg 3**

ist eine möblierte Parterre-Wohnung,  
 sowie die Bel-Etage sofort zu ver-  
 mieten. 201

Mezgergasse 3 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 876

Moritzstraße 3, 2 Treppen, 2 möbl. Zimmer zu verm. 911

Moritzstraße 8 im Seitenbau ist ein möbliertes Zimmer zu  
 vermieten. 151

Müllerstraße 7 ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu  
 vermieten. 15864

Rheinstraße 5 ist Stube und Cabinet möbliert zu verm. 13357

Rheinstraße 13 (Südseite) ist eine schön möblierte Parterre-  
 Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., sofort zu  
 vermieten. 16497

Rheinstraße 28, 3. Stod, sind 2 bis 3 möblierte Zimmer  
 zu vermieten. 589

Saalgasse 26 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus  
 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller und Holzstall, auf  
 gleich oder später zu vermieten. 832

Steingasse 20 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 849

Stiftstraße 14 möblierte Zimmer mit Cabinet mit oder ohne  
 Küche zu vermieten. 15032

Obere Webergasse 56 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine  
 Mansarde sofort zu vermieten. 805



Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

**Sitzung vom 9. September 1872.**

gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Fehr, Nathan, Rücker und Bigelius (sämmtlich verreist).

1751. Die am 5. I. M. abgehaltene Grummetgrasversteigerung von der städtischen Wiese im Würzgarten pro 1872 wird den Erlös von 4 Thaler 24 Sgr. genehmigt.

1752. Auf Bericht des Acciseamts vom 7. I. M., die Accise-Localitäten betr., wird beschlossen, diese Localitäten, wie be- trägt, herzustellen zu lassen und die Arbeiten aus der Hand zu ergeben.

1754. Das Gesuch des Majors Carl von Reichenau, des Gastwirths Wilhelm Bertram und des Heinrich Jacob Blum on hier um Eröffnung des Bauquartiers vor der Adelheidstraße zwischen der Moritz- und Oranienstraße wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1755. Auf Rescript Königlich Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, v. 4. I. M., betr. den Wassermangel auf dem Domänen-Hofgut Kloster Clarenthal, wird beschlossen, die Stadtgemeinde könne dem dortigen Pächter aus er städtischen Hauptwasserleitung kein Wasser zuführen, da in folge der anhaltenden Dürre Wasser aus dieser Leitung nicht entbehrt werden könne, dagegen sei der Gemeinderath bereit, aus dem unmittelbar vor dem Hofgute liegenden städtischen Brunnen Wasser zu einem noch zu vereinbarenden Preise provisorisch und insolange an den Pächter abzugeben, bis die Seitens des Cen- tralstudienfonds projectirte Wasserleitung nach dem Hofgute Clarenthal hergestellt sei.

1756. Auf das Gesuch des Eisenbahn-Comitè's in Diebrich um Unterstützung seiner Bestrebungen für eine bessere Eisenbahn-Verbindung zwischen Diebrich-Wiesbaden und dem Rhein wird beschlossen, sich der Eingabe der hiesigen Handelskammer an den Herrn Handelsminister anzuschließen.

1757. Auf Schreiben Königlich Polizei-Direction vom 23. v. M., die Einführung einer neuen Bauordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere der Uebergang der Baupolizei an die städtische Behörde betr., wird beschlossen, zu erwidern, daß der Gemeinderath für den Fall, daß die Baupolizei der Stadtge- meinde zu eigener Verwaltung überlassen und daß der der König- lichen Regierung vorgelegte Entwurf einer Baupolizeiverordnung für die Stadt Wiesbaden die Genehmigung erhalten würde, für die Behandlung der Bauangelegenheiten folgende Einrichtung treffen wolle:

Es soll in der Person eines Bautechnikers, welcher die Staats- prüfungen bestanden habe, ein besonderer städtischer Baupolizei- beamter bestellt werden. Denselben sind in allen städtischen Baupolizei-Angelegenheiten dieselben Functionen hinzuweisen, welche von den Kreisbauweiskern wahrgenommen werden.

Der Gemeinderath wird demnächst in Bauangelegenheiten nur die städtischen Interessen wahrnehmen. Baudecrete und Verfügungen werden von dem Bürgermeister ausgehen.

1758a. Auf Bericht des Herrn Schulinspectors, Rectors Polack vom 7. I. M. über die Anträge der städtischen Schul- deputation zu den Gesuchen der städtischen Lehrer um Gehaltsauf- besserung wird beschlossen, sich mit den sämmtlichen Anträgen der städtischen Schuldeputation, also namentlich mit der neuen Ge- haltsscala und der Erhöhung des Schulgeldes der städtischen Schulen einverstanden zu erklären und darüber dem Bürgeraus- schusse Vorlage zu machen, über den Zeitpunkt, von wo ab die Erhöhung der Lehrergehälte, sowie die neue Regulirung des Schul-

geldes ins Leben treten soll, aber in einer späteren Sitzung zu beschließen.

1759. Der durch das modificirte Bauproject eines städtischen Kranken- und Badehauses abgeänderte Entwurf eines Vertrags zwischen der Stadt und der Königlich Hospitalcommission über die Erwerbung des Civilhospitals wird vorbehaltlich der Zustim- mung des Bürgerausschusses und Stadtbezirksrathes genehmigt.

1762. Zu dem Gesuche des Bäckers Heinrich Pfaff von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem an der Dogheimerstraße 8a belegenen Wohnhause soll Willfährung beantragt werden.

1763. Desgleichen zu dem Gesuche des L. C. Privat dahier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Schwalbacherstraße No. 1 (Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße).

1764. Ebenso zu dem Gesuche des Ludwig Vogt von Igstadt, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Mühlgasse No. 7.

1765. Der unterm 8. I. M. mit dem Kapellmeister Karl Müller-Berghaus aus Chemnitz bezüglich der Leitung des hiesigen städtischen Cur-Orchesters abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

1766. Auf Vortrag des Herrn Oberbürgermeisters, die Wahl der Commission zur Classensteuer-Veranlagung und Begutachtung der Classensteuer-Reclamationen pro 1873 betr., werden die nach- verzeichneten hiesigen Steuerpflichtigen zu Mitgliedern dieser Com- mission erwählt, nämlich die Herren:

- 1) Brand-Director Carl Hermann Scheurer,
- 2) Steinhauer Johann Dormann,
- 3) Rentner Friedrich Eh,
- 4) Spengler und Stadtvorsteher Ehr. Schreiner,
- 5) Schuhmacher Georg Schäfer,
- 6) Rentner und Stadtvorsteher Dr. J. W. Schirm,
- 7) Privatier Georg Bach,
- 8) Landwirth Friedrich Christian Thon,
- 9) Kaufmann Anton Burkart,
- 10) Gärtler Heinrich Schweizer,
- 11) Rentner Carl Schweighöfer,
- 12) Schreiner Philipp Andreas Fischer.

1767. Auf Schreiben Königlich Polizei-Direction vom 31. v. M., die Wahl einer Commission behufs der Einschätzung zur Einkommensteuer für das Jahr 1873 betr., wird zur Wahl die- ser Commission geschritten. Es werden gewählt:

- a) aus dem Gemeinderathe: Die Herren Beckel, G. D. Schmidt und Fehr zu Mitgliedern;
- b) aus einkommensteuerpflichtigen Einwohnern: Die Herren Rentner Daniel Brenner, Bürgermeister a. D. Heinrich Fischer und Baunternehmer Wilhelm Peter Rücker als Mitglieder und die Herren Rentner und Stadtvorsteher J. L. Medel, Badewirth Friedrich Dörr und Weinhändler Philipp Göbel als Stellvertreter.

1768. Der Antrag des Herrn Bürgermeisters Coulin, betref- fend den Ankauf des Badhauses zum „Europäischen Hof“ für die Stadtgemeinde, wird an eine Commission, bestehend aus den Herren Glaser, Knauer und Dr. Schirm, zur Prüfung und Be- richterstattung verwiesen.

Wiesbaden, 27. Septbr. 1872. Für diesen Auszug: 300 st, Bürgermeisterei-Secretär.

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an wohne ich Faulbrunnenstraße 1a (Ecke der Kirchgasse) ebener Erde.

308 Frau Kunz, Hebamme. Eine Backsteinfabrik zu verkaufen. Näheres Exped. 15601

## Aechte Haarlemer Blumenwiebeln

in schönster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

**Julius Pratorius, Samenhandlung,**  
Kirchgasse 26.

267

**Oelfarben** in allen Mäncen, zum Anstrich fertig,  
**Fußbodenlack** in diversen Farben, sofort trocknend,  
**Leinölfirnis** zum Anstreichen der Fußböden,  
**Pinse** in größter Auswahl,  
**Vulcanöl** (harzfrei) zum Schmieren der Maschinen,  
**Cement** in 1/2 Tonnen wie im Anbruch  
empfehlen nebst sämtlichen **Material- und Farbwaaren**  
**Ed. Weygandt, Kirchgasse 8,**  
vis-à-vis dem neuen Nonnenhof.  
15659

### Unterleibsleiden beseitigt.

Vom Unterleibe, dem Ausgangspunkt der Nervenver-  
zweigung hängt in den meisten Fällen das Wohlbefinden  
des Menschen ab. Man sorge also vor allen Dingen für  
einen gesunden Unterleib, der seinen vielseitigen Functionen  
nur entsprechen kann, wenn er in normalmäßigem Zustande  
ist. Von Ärzten und durch vieltausendfältige Erfahrun-  
gen sind die Malzpräparate des königlichen Hoflieferanten  
**Johann Hoff** in Berlin als die besten Heilmittel aner-  
kannt. Meine Frau litt in Folge eines Kindbettes sehr  
oft an heftigen Schmerzen. Zweijährige medicinische Kuren  
konnten dieses Uebel nicht beseitigen, auch nicht wesentlich  
lindern, so daß meine Frau durch eingetretene Appetitlofig-  
keit körperlich abnahm. Durch den Gebrauch Ihres vorzüg-  
lichen Malzextrakt-Gesundheitsbiers ist sie von diesem schwe-  
ren Leiden ganz hergestellt. Auch mein jüngstes Kind, das  
sehr schwächlich war, ist dadurch kräftig und blühend gewor-  
den. **E. Mattig, Buchhalter** in Berlin, Koppensstraße 29,  
den 1. November 1871. — Von Ihrem für Kinder und  
alte Leute so stärkend wirkenden Chocoladen-Pulver erbitte  
mir einige Schachteln. **Baron von Jacobi-Kloß** auf Schloß  
Kunzendorf bei Freiburg.

Verkaufsstellen in **Wiesbaden** bei **A. Schirg,**  
Schillerplatz 2, und **Conditor H. Wenz, Spiegelgasse**  
No. 4. 588

## Hasenpasteten

per Stück 24 und 48 kr.

sind von heute an wieder täglich frisch zu haben bei

**Wilh. Abler, Conditor,**

447

Kirchgasse 40, Ecke des Kranzplatzes.

## Charcuterie Jäger,

Kirchgasse 29,

Kirchgasse 29,

empfehlen täglich frische **Kalbsroulade, Schinken**  
und **Schinkenwurst, Zungenwurst, Savelatwurst,**  
**Sommer- und Winterwaare.** 16164

## Nordische Delicatesse-Fett-Häringe,

marinirt und geräuchert, bei

**Georg Bücher Jun.,**

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

382

Gebrauchte **Rosser** sind zu verkaufen Kirchgasse 38.

8682

## Charcuterie Jäger,

Kirchgasse 29.

Kirchgasse

Täglich Morgens und Abends frische **Wurst**  
und **Knoblauchwürstchen.**

### Keine Hezerei!

Ich verkaufe auch ohne Nutzen: **Petroleum,** feinst  
Benzin, per Schoppen 6 kr., sowie sämtliche

### Spezereiwaaren.

608

**Heh. Philipp, Michelsberg**

### Fußboden-Glanzlack,

mit und ohne Farbe, sofort trocknend, sowie alle Sorten  
riebene Oelfarben in bekannter Güte und Haltbarkeit, **Lein-**  
**ölfirnis, Terpentinöl, Wachs, Schellack** und **Spiritus** zc. billigst  
103

**J. B. Well, Ecke der Röder- und Lehrstraße**

### Fußboden-Glanzlack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet  
nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Rässe-  
baren Glanz. Per Pfund 48 kr. empfiehlt

612

**Oscar Bierwirth, Kirchgasse**

### Russische Culibiak

in verschiedener Art von Kraut und Fisch,

Reis und Fleisch,

Casche und Eiern zc.

werden auf Bestellung angefertigt in der Conditorei von  
448 **Wilh. Abler, Kirchgasse 40, Ecke des Kranzplatzes**

### Zu Desserts

aus eigener Fabrik empfehle  
zu billigsten Preisen

**Marzipan, Crèmes** mit verschiedenem Fruchtgeschmack  
gefüllte **Bonbons** und ditto **Wallnüsse, Morsell**

Die beliebtesten **Thee-, Chocolade-, Wallnuß- und Dessert-**  
**Waffeln** und diverse Sorten **Biscuits.**

240

**H. L. Kraatz, Bonbon- und Confituren-Fabrik**

Haupt-Depot **Friedr. Aug. Achenbach, Mainz.**

### Condensirte Milch

der **Anglo-Swiss condensed Milk Comp.** in Cham (Schweiz)  
vortrefflich für den Gebrauch in Küche und Haus, in  
Conditoreien, auf Reisen, **unschätzbar aber zur Ernährung**  
**von Säuglingen.**

Verkauf à 13 Sgr. per Büchse bei

**A. Schirg, Aug. Engel, C. Acker, A. Schirm**

**F. Strashurger, Fr. Eisenmenger, G. Bücher**

**Conditor Momberger, A. Cratz, L. Stahl.** 1555

**Eis** ist fortwährend zu haben bei

793

**H. Wenz, Spiegelgasse 4**

### Hotel Ruppel, Häfnergasse 5.

Von heute an **altes Lagerbier** per Schoppen 4 kr.,  
**langer Lagerbier** per Seidel-Glas 6 kr.

### Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt

15783

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 8**

# Louis Süß,

5 Langgasse, Ecke der Langgasse  
und des Kranzplatzes, im Badhaus  
zum „Schwarzen Bock“.

24 Langgasse, im Badhaus zum  
„Goldnen Brunnen“.

585

## Specialität in Knaben-Garderobe für jedes Alter.

Neue Bindungen in  
**Moiré- und Lüsterschürzen**

für Damen und Kinder

Chr. Maurer, Langgasse 2. 349

Die Schönfärberei von **H. Wagner**, vormals  
**C. Meyer in Höchst a. M.**

ringt sich im Auffärben und Drucken abgetragener Herren-  
und Damen-Kleider in empfehlende Erinnerung und wird Alles  
auf's Neueste besorgt. Niederlage befindet sich bei Frls. Ge-  
hwisler **Ott**, Moritzstraße Nr. 4. 638

**Schwarze Guipure-Spitzen,**

gt und unächt, in großer Auswahl bei  
97 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Prachtvoll geschnitzte antique Möbel und  
werthvolle Oelgemälde sind wegen Wohnorts-  
veränderung des Eigenthümers zur Ansicht und  
zum Verkauf ausgestellt bei

**Herrn Bergolder Alsbach,**  
4 Webergasse 4.

**Betten**, vollständige, neue, zu 50 fl. und  
höher, einzelne Theile, Sprung-  
federrahmen von 16 fl. 30 kr. empfiehlt

16062 **L. Beltz**, Tapezireur, Neugasse 5

**7 Kirchhofsgasse 7**

ist ein noch ganz neuer, verglaster Thorweg-Abschluss mit  
Oberlicht, 10' 1" hoch, 6' 3" breit, billig zu verkaufen. 8709

**Polster-Möbel, als:**

Berschiedene Kanape's nebst Stühlen und Sessel, Chaislong,  
Schlafdivan u. preiswürdig zu verkaufen bei  
15559 **W. Sternberger**, Tapezireur, Marktplat 3.

und Verkauf von getragenen Herren- und Damen-  
**Ankleidern** jeder Art. Bestellungen werden pünktlich aus-  
geführt. **A. Görlach**, 5 Michelsberg 5.

Eine Partie neue **Arbeitsstiefeln** kann ich zu den billigsten  
Preisen abgeben. D. D. 15582

**Ankauf** von Kleidern, Möbeln u. bei  
**Gerhardt**, Kirchhofsgasse 2.

Mauergasse 17 sind Knabenhosen billig zu haben, 165

**Fabrik-Niederlage von Gardinen.**

Reichhaltiges Lager aller Arten, Qualitäten und  
Breiten von Gardinen. — Auf die so beliebten  
englischen Tüll-Vorhänge erlaube ich mir ganz  
besonders aufmerksam zu machen; durch directen Bezug bin  
ich in der Lage, solche sehr preiswürdig abzulassen.

Weißes Segeltuch und Köperdrelle  
für Rouleaux in allen Breiten.

**Feste Preise!**

**G. W. Winter,**  
5 Webergasse 5.

14559

Vollständiges Musterlager in

**Teppichen**

472

als: Brüssel, Moquet, Tournay, Tapestry, Schott und imit.  
Smyrna,

Läufer in verschiedenen Breiten und Sorten,

Cocos- und Manilla-Matten,

Lager in: Gobelin, Plüsch, Lama und Kopsdecken,

Bett- und Sophacarpets in allen Größen

von **J. C. Besthorn** in Frankfurt a. M.

bei **Gustav Schupp**, Lammstraße 39.

**Strickwolle**

in verschiedenen Farben und guten Qualitäten empfiehlt  
16205 **W. Heuzeroth**, Langgasse 53.

**Schwarze und weiße Herkulesliken**

für Kleiderbesätze in allen Breiten bei  
296 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Wegen Bauveränderung des Herrn Beckel  
gebe ich mein Ladengeschäft auf und verkaufe  
alle Arten Polstermöbel in Nußholz und Ma-  
hagoni bedeutend billiger.

**S. Weyer**, Tapezireur,  
Häfnergasse 14.

**NB.** Meine Wohnung befindet sich von  
October an kleine Webergasse 5. 553

Trockenes Buchen-Schichtholz in jedem Quantum zu haben.  
Näheres Röderstraße 27. 16157

# A. W. Engler, Damen-Mäntel-Fabrik

 20 Langgasse 20, 

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Mänteln, Paletts, Kindermänteln und Jacken zu den billigsten, festen Preisen alle nicht auf Lager habenden Piecen werden sofort nach Wunsch angefertigt.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem Heutigen ein

## Tuch-Waaren-Lager

unter der Firma

### Hch. Lugenbühl jun.,

kleine Burgstrasse 14,

errichtet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche und genauer Kenntniß der bestrenomirtesten Fabriken bin ich stets in den Stand gesetzt, bei billigsten Preisen das Neueste und Beste in größter Auswahl zu bieten.

Wiesbaden, 1. October 1872.

Hochachtungsvoll  
Hch. Lugenbühl jun.

### Announce.

Verschiedene Sopha's, Chaise longues, sowie Seegras- und Haarmatrasen, Sprungfederrahmen u. s. f., Alles neu, preiswürdig zu verkaufen bei  
13099 Albert Mendel, Tapezireur, Kirchgasse 4.

### Badewannen

zu verkaufen und zu vermieten.  
8711

Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.

### Zurückgesetzte Stickerei

bei E. L. Specht & Comp.

### Cylinder für Petroleum-Lamp

billigst bei M. Stillger, Däfnergasse 18.

Lager in Metall- und allen  
Holzsärgeu billigst Feldstraße 17.

## Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 6. October c. Morgens 8 Uhr findet die Eröffnung des Wintersemesters der Sonntagszeichenschule für Lehrlinge, sowie der Fachzeichenschule für Erwachsene in dem Schulgebäude auf dem Michaelsberge statt.

Dienstag den 15. October Nachmittags 4 Uhr beginnt der Unterricht in der Modellschule in dem Schullocale kleine Schwabacherstraße 2a und Montag den 21. October Abends 8 Uhr derjenige der gewerblichen Abendsschule für Lehrlinge, sowie der Fortbildungsclassen für Erwachsene in der Schule auf dem Markte. Gleichzeitig findet an den genannten Tagen und in den bezeichneten Localen die Aufnahme neuer Schüler statt. Das Unterrichtsmonat für das Winterhalbjahr beträgt voraussichtlich:

- 1) in der Fachzeichenschule für Erwachsene 1 fl. 45 kr.,
- 2) " " Modellschule und Holzschneiderschule 3 fl.,
- 3) " " Fortbildungsclassen für Erwachsene 2 fl.,
- 4) " " Sonntagszeichen- u. Abendsschule für Lehrlinge 1 fl. 30 kr.

In letzteren Abtheilungen wird der Unterricht an Söhne oder Lehrlinge von Mitgliedern des Vereins, sowie an unbedeutende, aber befähigte Schüler unentgeltlich erteilt.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

## Öffentliche Versammlung.

Der Vorstand des Katholikenvereins ladet zu einer Generalversammlung ein

auf Freitag den 4. October Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in den Saal des Herrn Wagner (früher Weiss), Goldgasse 2.

- Tagesordnung:
- 1) Kurze geschäftliche Mittheilungen.
  - 2) Bericht des Appellations-Gerichts-Raths Dr. Petri über den Katholikencongrès in Eßln.

## Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Probe bei F. Sahn, Spiegelgasse. 610

Schluß am 8. October. — 2000 Ansichten. 301

## Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

im Pariser Hof täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. Stereoscopen-Verkauf. Auswahl 100,000 Stück.

## Deutscher Rhön-Vericherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Die verehrlichen Versicherten, welche mit dem neuen Quartale ihre Wohnung wechseln, werden höflichst ersucht, dem Unterzeichneten die betreffende Anzeige zu machen.

569 G. S. Schmittus, Hauptagent.

„Zahnschmerzen“ jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, augenblicklich und schmerzlos durch Dr. Walhis berühmtes Odont (Zahnmundwasser) beseitigt, à fl. 5 Sgr.

Depot bei Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12. 612

## Dogheimerstraße 29a

werden Äpfel u. u. gemahlen und gekeltert. 143

Schöne Birnen lumpsweise zu verkaufen Marktstraße 28. 496

Beim Herannahen der längeren Abende erlauben wir uns unsere

## Leihbibliothek

in empfehlende Erinnerung zu bringen und zur Benutzung derselben ergebenst einzuladen.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung,

117

untere Webergasse, im Badhaus zum Stern.

## Dr. Ricker

wohnt jetzt

546

## Schützenhofstraße No. 7.

Sprechstunden von 2—3 Uhr Nachmittags.

## Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befinden sich mein Comptoir und Magazine u. in meinem Hause

## Bahnhofstraße 9.

Wiesbaden, 30. September 1872.

## August Beyerle,

Engros-Lager in Mehl, Landesprodukten und Salz. 498

Meine Wohnung sammt Geschäftslocal befindet sich vom 1. October ab Faulbrunnenstrasse No. 12, Ecke der Schwabacherstrasse, im Hause der Frau Hammelmann.

Adolph Heymann.

579

## Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr Bellritzhofstraße 17a, sondern in meinem neuerbauten Hause fortgesetzte Karlstraße, Ecke der Adelsheidstraße.

H. Rado, Maler und Lackirer. 593

## Ph. Seebold,

16067

Wiesbaden, Helenenstraße 19.

Agent für An- und Verkauf von Häusern und Gütern.

# Umzüge

in der **Stadt** und über **Land**,  
das **Verbringen von Möbeln**  
nach und von den **Eisenbahnen**

und sorgfältige Verladen derselben in die Waggons,

das **Verpacken** von **Möbeln, Bildern, Spiegeln, Glas, Porzellan** u. s. w.

besorgen unter Garantie prompt und billigt, auf Wunsch mit Einrechnung des üblichen Dringeldes der Arbeiter,

**J. & G. Adrian,**

6 Bahnhofstraße 6.

(Pack- und Flaschenkörbe in beliebiger Anzahl leihweise gratis.) 15000

## Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit zur Kenntniss zu bringen, daß er am hiesigen Tage unter dem Heutigen ein **Steinkohlen-Geschäft** unter der Firma:

**A. Schneider, Dohheimerstraße 10,**

eröffnet hat. Durch prompte und reelle Bedienung bei vorzüglicher Waare und billigen Preisen hofft sich derselbe das Vertrauen seiner verehrten Abnehmer zu erwerben und zu erhalten.

Bestellungen werden auch Emserstraße 13, Parterre, entgegengenommen.

Wiesbaden, 30. September 1872. Achtungsvoll

495

**A. Schneider, Dohheimerstraße 10.**

Ich erkläre hiermit, daß ich unter dem Heutigen meinem Sohne **Adam** mein **Glasergeschäft** mit sämtlicher Kundschaft übergeben habe. Dagegen halte ich das Anschlägergeschäft auf meine eigene Rechnung bei. — Ich bitte deshalb, das Vertrauen, welches ich bisher von verehrl. Publikum genossen, auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. October 1872.

**Heinrich Kopp.**

Auf Obiges bezugnehmend empfehle ich mich als Glasermeister und werde alle im Glasergeschäft vorkommende Arbeiten bestens und billigst ausführen.

Wiesbaden, den 1. October 1872.

642

**Adam Kopp.**

## Announce.

Die Eröffnung meiner **Weinstube** im Hause Kirchgasse No. 22a zeige ich hiermit ergebenst an. Ich empfehle einem geehrten Publikum alle Sorten **Roth- und Weißweine**, sowohl im Hause wie über die Straße, en gros et en détail, und sichere ich reingehaltene Waare zu billigen Preisen zu.

Wiesbaden, den 1. October 1872.

744

**Jean Ritter.**

**Fischer's Schuh-Lager, Kirchgasse 22 a,**

empfehle alle Sorten Schuhwaaren eigenen Fabrikats, sowie nach Maß zu den billigst berechneten Preisen. 9983

## Geschäfts-Verlegung.

Einem verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen mein bisher **Mühlgasse No. 4** betriebenes

**Holz- und Kohlen-Geschäft**

in mein Haus

**Wellritzstrasse 34**

verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin gütigst folgen lassen zu wollen.

770

**A. Brandscheid.**

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an in meinem Hause **Kapellenstraße No. 7** wohne und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

712

**F. C. Otto, Tapezierer.**

**L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10,**

empfehle sein reichhaltiges Lager in

**Ramin-, Säulen- und Koch-Defen,**

ganz besonders in **Regulir-Rüllöfen,**

mit und ohne Mäntel. 16225

**M. Rossi, Zinngießer,**

Marktstraße 24,

empfehle sein **Lampen-Lager** zu billigsten und festen Preisen. Reparaturen werden pünktlichst besorgt. 15863

**Beste Tyroler Krauthobeln**

wieder vorrätig bei **A. Willms, Hoflieferant.** 740

## Stammgläser

mit Deckeln in großer Auswahl von 48 kr. an vorrätig bei **M. Rossi, Zinngießer, Marktstraße 24.**

**Eigenes Fabriklager in**

**Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch**

empfehle

**Carl Jäger, Langgasse 16.** 16423

**F. de Fallois,**

Langgasse 14,

hält Muster-Lager der **Cravatten- und Clips-Fabrik** von **G. Scheu** in Crefeld zum En-gros-Verkauf. 79

## Säekörbe

empfehle

**Wilh. Erkel, Michelsberg 12.** 76

Zwei **Dorfenster** sind zu verkaufen. Näh. Emserstraße 13, 3. Stock, Thüre rechts. 69

# Beste Ofen- u. Schmiedekohlen

stets zu beziehen bei  
569

Aug. Dorst.

## Ruhrkohlen,

bester, stückreicher Qualität sind wieder **direkt vom Schiff** zu beziehen bei **Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2.  
Der Ausladeplatz ist an der sog. Döfenbach in Viebrich. 741

Ruhrer

16241

## Ofen- und Ziegelfohlen,

prima Qualität, direkt aus dem Schiffe an der Kajerne billigt zu beziehen bei **J. Rieck** in Viebrich.  
Gefl. Bestellungen nimmt Herr **Satori**, Neugasse, entgegen.

## Ruhrkohlen,

Bestkohle, sowie Schmiedegries erster Qualität empfiehlt  
8701 **August Koch**, Dohheimerstraße 10.

## Die Düngerausfuhrgeellschaft dahier

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben u. zu folgenden, ermäßigten Preisen:

1 Faß . . . . .	48 kr.,	2 Faß . . . . .	à 36 kr.,
3 . . . . .	à 30 "	4 und 5 Faß . . . . .	à 24 "
6 und 8 Faß . . . . .	à 20 "	9 bis 11 . . . . .	à 18 "
12 Faß und mehr à 15 kr.			

Bestellungen beliebe man bei den Unterzeichneten anzumelden:  
**J. Blum**, Heleneustraße 24. **H. Weil**, Nerostraße 21. **H. Dörr**,  
Mauergasse 15. **R. Burt**, Rheinstraße 36. **H. M. Burt**,  
Herrnmühlgasse 4. **H. Badior**, Steingasse 30. **D. Kraft**,  
Dohheimerstraße 6. **Aug. Romberger**, Moritzstraße 7.  
**R. Berger**, Marktstraße 7. **J. Ph. Cron**, Schwalbacher-  
straße 51. 279

Maurer Carl Simon und dessen Ehefrau geb. Pimmel  
zu Wiesbaden sind Willens, ihre dahier belegenen Immobilien,  
nämlich:

- 1) Hofraithe verlängerte Wellritzstraße,
- 2) daneben befindlicher Bauplatz,
- 3) Acker Schiersteinerweg mit Backsteinfabrik und Sandlaut,  
aus der Hand zu verkaufen und sind Gebote bei dem Herrn  
Obergerichtsanwalt Thönges zu Wiesbaden einzulegen. Auch  
sind bei demselben Guthaben an den genannten Eheleuten anzu-  
melden. 94

Ein rentables Haus in der Nähe der Trindhalle  
mit Hofraum, Blumen- und Gemüsegarten ist aus freier  
Hand für 12,000 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exped. 8706

Jahrweise zu verpachten zwei Acker im Distrikt „König-  
stuhl“ und ein Acker im Distrikt „Hainer“. Näheres zu erfragen  
bei Architekt **Malm**, Geisbergstraße 13. 6197

Zu verkaufen ein Wohnhaus mit Garten im neuen Stadt-  
theile. Näh. Exped. 143

Schöne Baupläge im neuen Bauquartier zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 143

Bücher des Realgymnasiums bis zur Oberprima zu ver-  
kaufen Elisabethenstraße 14 im oberen Stod. 418

Dohheimerstraße 2c sind neue Möbel, als: Kommoden, ein-  
und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen, Nacht-, Wasch- und  
Küchentische zu verkaufen. 14829

Ranggasse 21 werden fortwährend Stroh- und Rohrstäb-  
le zum Flechten angenommen. 6746

Dranienstraße 9 sind gute Wischbirnen 12 kr. per Kumpf  
zu haben. 493

Wellritzstraße 12 ist Korn- und Gerstentrost zu haben. 6212

Vom 1. October an befindet sich mein Bau Bureau **Louisen-  
straße 4** Parterre. **Julius Jppel**, Privat-Architekt. 313

**Andr. Gottfried**, Schuhmacher, wohnt von heute an  
**Neugasse 22**, Hinterhaus. 697

Auszüge werden fortwährend angenommen bei **Georg Fischer**,  
Gartenfeld Nr. 1 bei der Taunusbahn. 651

## Mont de piété

taxateur Häfnergasse 10.

11271

## Neue Sutfornen, Bänder, Blumen und Federn

sind in großer Auswahl vorrätzig bei  
349

**Chr. Maurer**, Ranggasse 2.

## 48 kr. Knabenhosen 48 kr.

Wetzgasse 29, **H. Martin**, Wetzgasse 18. 385

## Lampen-Schirme

und Lampenschleier in großer Auswahl empfiehlt billigt  
14015

**C. Schollenberg**, Goldgasse 4.

## Kistenfabrik

von **Carl Brass** in Mainz

empfiehlt sein Lager und Fabrikat von Wein- und Packkisten,  
sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten. Prompte und  
billige Bedienung. 15192

## Bolster-Möbel

aller Art, sowie vollständige Betten stets vor-  
rätzig bei **Karl Eichelsheim**, Tape-  
zirer, Wellritzstraße 12. 6597

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und  
schnell und pünktlich besorgt Feldstraße 1. 762

Ein leichtes, wenig gebrauchtes Chaischen mit Halbverdeck  
zum Ein- und Zweipännigfahren ist zu verkaufen. Anzusehen  
Dohheimerstraße 35 in Wiesbaden. 751

Die Unterzeichnete empfiehlt sich als perfekte Kleider-  
macherin sowohl in als außer dem Hause. **K. Finzel** bei  
Frau Birnbaum, Michelsberg 3. 560

Taunusstraße 57 Parterre rechts ist wegen Mangel an Platz  
ein Pianino billig zu vermieten, ebendasselbst auch für einen  
Herrn ein elegant möblirtes Zimmer. 604

Ein ausgezeichnete Dachshund, 5/4 Jahr alt, ist zu ver-  
kaufen. Näheres in der Expedition. 603

Louisenstraße 35 ist ein Goldrahmspiegel, Küchentisch,  
einh. Kleiderschrank, Bügelbrett, Bütte billig zu verk. 664

Ein alter Küchenschrank mit Glasaufsatz ist zu verkaufen  
Römerberg 14. 643

Hochstätte 9 sind alle Sorten Äpfel zu haben. 545

Äpfel und Birnen zu haben Herrnmühlgasse 4. 607

Rirchgasse 18 sind gute Kochbirnen per Kumpf 12 kr. zu  
haben. 622

Mehrere Klaster trockenes Fichtenholz sind billig zu ver-  
kaufen. Näheres bei Abraham Kahn, Markt 9 eine Stiege  
hoch. 561

Bauschutt kann abgeladen werden bei

15100 **Ph. J. Kürzer** am Schiersteiner Weg.

Feldstraße 17 sind gute Kochbirnen zu verkaufen. 223

**Neue Häringe**, 3 kr. per Stück, 12 Stück  
30 kr., bei  
609 **Heb. Philipp**, Michelsberg 3.

## **Frostwasser und Frostbalsam**

gegen erfrorene Glieder und Frostballen,

## **Glycerin und Glycerinseifen**

gegen spröde Haut empfiehlt

612

**Oscar Bierwirth**, Kirchgasse 12.

## **Vegetabilische Fett-Glanz-Wichse**

von **Wilh. Becker** in Wiesbaden.

Nach mehrfachen Versuchen ist es mir gelungen, eine Wichse zu fabriciren, welche die französische und englische Glanzwichse bedeutend übertrifft, namentlich schnell einen intensiveren, dauernden, schwarzen Glanz erzeugt und dem Leder diejenigen Substanzen zuführt, die zur Erzielung längerer Haltbarkeit bedingt sind, außerdem noch den Vorzug größerer Billigkeit hat.

Ich habe dieselbe den Herren **B. Menche**, Goldgasse, **Aug. Engel**, Tannusstraße, **Ed. Wengandt**, Kirchgasse, und **Georg Bächer jun.**, Wilhelmstraße, zum Verkauf übergeben und empfehle sie einem verehrlichen Publikum zur geneigten Abnahme. **Wilh. Becker**, Emserstraße 29. 15208

Weisbergstraße 7 sind **Kartoffeln**, sowie Rüffe zu verk. 752

**Englische Sprach- und Conversationsstunden** ertheilt **Friederike Latour**,

666

Spiegelgasse 4.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit im Lazareth beschäftigt war, empfiehlt sich den Herrschaften zum Nachtwachen bei Kranken. Näheres Expedition. 373

Eine perfekte **Putz- und Kleidermacherin** welche längere Zeit in einem Badeorte thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Emserstraße 10, Seitenbau. 625

Es wird eine geübte **Modistin** für einige Tage in der Woche gesucht. Näheres Expedition. 583

Helenenstraße 18 wird Jemand zum Weetragen gesucht; auch ist daselbst ein Mansard-Zimmer zu vermietheu. 715

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Bahnhofsstraße 12 im Seitenbau links 1 Stiege hoch; auch ist daselbst eine heizbare, freundliche Mansarde zu vermietheu. 749

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näh. Kirchgasse 25a. 15990

### **Stellen-Bezüge.**

Gesucht auf gleich ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, die Hausarbeit versteht, sowie waschen und bügeln kann. Näheres Expedition. 13966

Eine perfekte Köchin wird auf gleich gesucht. Näh. Exp. 16454

Ein anständiges, junges Mädchen wird zur Mithilfe in der Haushaltung gesucht. Näh. Exped. 626

Ein Dienstmädchen auf 15. October gesucht Saalgasse 5. 209

Für ein hiesiges Hotel ersten Ranges werden 2 gewandte Zimmermädchen auf's ganze Jahr gesucht. Näh. Exped. 646

Ein Mädchen gesucht. Näh. Adlerstraße 10 im Laden. 708

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches Kleider machen, fein bügeln und frisiren kann, sowie auch alle sonstigen feineren Arbeiten gut versteht, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stellung und geht am liebsten mit einer fremden Herrschaft auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 696

Gesucht ein Mädchen, welches perfekt kochen kann. Näheres Elisabethenstraße 15 ebener Erde. 761

Zwei starke Mädchen, welche zu aller Arbeit willig sind, suchen Stellen. Näh. Hellmundstraße 19, Hinterbau. 773

Ein braves, fleißiges Mädchen sogleich gesucht. Näh. Exp. Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das in Handarbeiten erfahren ist und gut frisiren kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft, am liebsten bei Fremden, und kann eintreten. Näheres Bleichstraße 5c Parterre.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Kirchgasse 25a.

Den geehrten Herrschaften kann stets gutes Personal empfohlen werden; auch findet Dienstpersonal mit guten Zeugnissen durch J. Ritter, Maurergasse 2.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näh. bei Expedition.

Zuverlässige Maurergesellen werden zu Taglohn oder Arbeit gesucht Weisbergstraße 13.

Schuhmacher können dauernde Arbeit haben. Näh. Exp. 10—12 gute Längergesellen werden gesucht. Näh. Weisbergstraße 17a.

Ein Junge von 14—16 Jahren wird als Lehrling oder Buchhalter gesucht bei J. E. Bernhardt, Spengler.

Jungschmiede (Zuschläger) gesucht in der Dampfmaschinenfabrik von J. Strasburger, Emserstraße 10

Ein Tapezirgehülfe gesucht bei C. Eichelsheim, Wellritzstraße 12.

Einen Lehrling sucht Selzer, Schuhmacher. Zum sofortigen Eintritt wird ein

## **Steindrucker**

gesucht bei dauernder Condition. 1771.

J. Schrotz's Druckerei, Limburg a. d. Lahn. Gesucht gegen guten Lohn ein Hausdiener, unverheiratet mit guten Zeugnissen versehen. Näheres in der Expedition. 1772.

Ein gewandter, evangelischer Kutscher, welcher auch Hausarbeit versteht, wird nach dem Niederrhein gesucht. Näh. Exped. 1773.

Ein gebildeter, in der Krankenpflege erfahrener, lediger (geprüfter Heilbiener) sucht Stelle bei einem kranken Herrn oder auswärts. Näheres in der Exped. d. Bl. 1774.

Gute Möbelschreiner gesucht Marktplatz 3.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen im Geschäft die Conditorerei erlernen bei Friedr. Jäger, Hof-Conditor. Näheres in der Expedition. 1775.

Schneidergehülfe gesucht Faulbrunnenstraße 1.

Ein junger Mann, welcher lange Offiziersbursche war und auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle, am liebsten als Diener oder Kutscher. Näh. Restauration Engel. 1776.

Ein junger Mann, in allen schriftlichen Arbeiten erfahren, sucht solche zu übernehmen. Offerten unter K. G. 1437 nimmt die Expedition d. Bl.

Ein braver Junge kann das Lackirergeschäft erlernen Seibacherstraße 31.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in ein Geschäft gesucht. Näh. Expedition. 1777.

Ein Junge wird unter günstigen Bedingungen gesucht von Friedr. Krohmann, Sattler.

In ein hiesiges Weißwaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Expedition. 1778.

Eine Hypothek von 2300 fl. ist zu cediren (5 1/2 % Zinszahlung). Näheres Expedition. 1779.

Eine einzelne Frau sucht eine kleine, trockene Wohnung bestehend in 2 unmöblirten Zimmern u., zu mietheu. Die Wohnung dürfte auch in einem Hinterhause sein. Adressen kann gefälligst bei der Expedition unter A. B. S. abzugeben.

2—3 unmöblirte Zimmer in schöner Lage für einen einzelnen Herrn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine alleinstehende Dame sucht 2 unmöblirte Zimmer (für den Winter) bei einer gebildeten Familie, bei welcher sie auch zu wohnen könnte. Man bittet, nichtanonyme Offerten mit Angabe an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. 1775.